

ZOFINGEN | «2. Piazza Skulpturen-Parcours» vom 11. März bis 9. April Skulpturenkünstler gesucht

Vom Samstag, 11. März bis Sonntag, 9. April führt die Altstadtvereinigung Piazza zum zweiten Mal eine Skulpturenrenaissanceausstellung in der ganzen Zofinger Altstadt durch. Regionale Künstler, die ihre Werke präsentieren möchten, sind aufgerufen, sich möglichst bald bei Piazza (079 102 69 33 oder altstadt@piazza-zofingen.ch) zu melden. Eine detaillierte Ausschreibung gibt es auf der Homepage www.piazza-zofingen.ch. Dort findet man auch Eindrücke und Bilder der letztjährigen Ausstellung. Die künstlerische Leitung des Skulpturen Parcours liegt wiederum bei Sâmi Peyer aus Vordemwald, der die letztjährige Ausstellung mit viel Lob und Anerkennung inszenierte.

Symposium: Eine Woche live vor Ort arbeiten

Der diesjährige Skulpturen Parcours wird durch ein Symposium ergänzt. Von Montag bis Samstag, 13. bis 18. März, werden diverse Künstler in einem Zelt auf dem Aargauerplatz live arbeiten und das Publikum kann ihnen bei ihrem Schaffen zusehen. Auch hier können sich interessierte Künstler noch melden.

Die Vernissage zum Skulpturen Parcours findet am Samstag, 11. März, um 11 Uhr im Piazza-Studio an der Vorderen Hauptgasse 43 statt. Stadträtin Christiane Guyer wird eine kurze Ansprache halten.

Impressionen vom Piazza-Skulpturen-Parcours 2016 ... (Bilder Philip Schick).
OLIVER WINKLER



Eilean Donan Castle.

CHRISTIAN ZIMMERMANN

ZOFINGEN | 16. Februar, 19.30 Uhr, Pfarreisaal Chi-Rho Live-Reportage Schottland

Der Fotograf Christian Zimmermann hat Schottland vier Monate intensiv beobachtet und zeigt seine besten Bilder, Videos und Geschichten in seiner neuen Live-Reportage.

Mit einer grossen Portion Neugier hat Christian Zimmermann den mystischen Norden der britischen Insel durchstreift und bekam so tiefe Einblicke in das Land des Whiskys, der Schottenröcke und Highland Games. Selbstverständlich werden in seiner Show auch diese Klischees bedient: Sie besuchen zum Beispiel eine Whisky Destillerie auf der Kintyre Halbinsel und erfahren so viel über das schottische Nationalgetränk.

Was tragen die Schotten unter ihren Röcken? Eine witzige Antwort, die er von einem Einheimischen bei einem der vielen Highland Games bekommen hatte, lautete: «Die Zukunft Schottlands!».

In jedem Landesteil gibt es vieles zu entdecken: Eine urige Viehhaltung in den Lowlands, pulsierende Metropolen wie Glasgow, Aberdeen und natürlich Edinburgh mit seinen Festivals und dem Military Tattoo. Sagenumwobene Lochs in den Highlands und atemberaubende Landschaften im hohen Norden lassen das Herz jedes Naturliebhabers höher schlagen. Aber auch Abstecher auf die Inneren- und Äusseren Hebriden, Orkney und Shetland dürfen nicht fehlen.

Christian Zimmermann zeigt Ihnen ein Land, das man zu kennen glaubt, überrascht aber immer wieder mit Einblicken, die man so nicht erwarten würde! Lassen auch Sie sich für zwei

Stunden von der Magie Schottlands verzaubern! Und übrigens: Christian Zimmermann konnte definitiv das Rätsel um das Ungeheuer vom Loch Ness lösen...

Weitere Infos finden Sie unter www.global-av.ch. PD

Termine

- Donnerstag, 16. Februar, 19.30 Uhr, Zofingen, Pfarreisaal Chi Rho
- Dienstag, 21. Februar, 19.30 Uhr, Lenzburg, Alter Gemeindefaal
- Freitag, 24. Februar, 19.30 Uhr, Windisch, Pfarreisaal

Ticketverlosung

Der «Wiggertaler/Allgemeiner Anzeiger» verlost 2 x 2 Tickets für die «Live-Reportage Schottland» vom 16. Februar, 19.30 Uhr im Pfarreisaal Chi Rho in Zofingen.

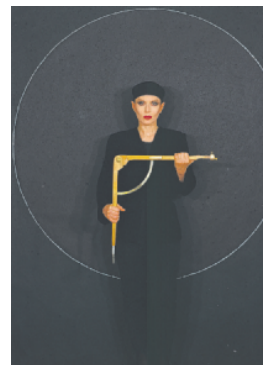
Senden Sie eine E-Mail mit Namen und Adresse an info@wiggertaler.ch oder eine Postkarte an folgende Adresse:

ZT Medien AG, Wiggertaler/
Allg. Anzeiger / «Schottland»
Henzmännstrasse 20
4800 Zofingen

Einsendeschluss ist am Dienstag, 14. Februar, 16 Uhr. Alle rechtzeitig eingegangenen Talons oder Mails nehmen an der Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Preise werden nicht in bar ausbezahlt. Es wird keine Korrespondenz geführt.

ZOFINGEN Gemeinsam leckere Pasta gegessen

Lieben Sie feine Pasta mit verschiedenen Saucen, Salat und Kafi? Dann sind Sie eingeladen, am Dienstag, 14. Februar in der EMK an der Sälistrasse (vis-a-vis Stadtsaal) dabei zu sein. Dort können Sie sich ab 11.45 Uhr an liebevoll gedeckten Tischen verwöhnen lassen (günstiger Preis, auch für Familien). Das ist doch eine gute Gelegenheit um sich mit Freunden und Bekannten zum Essen zu treffen. Der allfällige Erlös geht an die Kinder- und Jugendarbeit der EMK, Bezirk Zofingen. Auf Ihre An- oder Abmeldung bis Samstag, 11. Februar, freut sich Eva Münch, Tel. 062 797 00 44 oder E-Mail: eva.muench@hotmail.com. ELISABETH PLÜSS



Manon, Mittelteil des Triptychons aus der Serie «Künstlereingang», 1990 / 2017. FOTO ZVG

ZOFINGEN Das Selbstbildnis in der Gegenwartskunst

Unter dem Motto «ICH NICHT ICH» wird im Kunsthaus Zofingen am 18. Februar, 17 Uhr eine Ausstellung zum Thema «Selbstbildnis in der Gegenwartskunst» eröffnet. Die Ausstellung dauert bis zum 2. April.

Gezeigt werden Werke rund um das künstlerische Selbstbildnis in der Gegenwartskunst aus allen Sparten: Von der Malerei über Fotografie und Videokunst hin zu Installation und Performance, mit Schwerpunkt digitales Zeitalter. 15 unterschiedliche Positionen und verschiedene Herangehensweisen befassen sich mit dem Abbild, der Selbstdarstellung und der Arbeit mit dem eigenen Körper. Mal poetisch betrachtet, mal skurril, dann angsteinflößend, morbide oder hinterfragend. Das Auge spielt immer wieder ein zentrales Thema bei diesen Arbeiten. Sei es das betrachtende Auge als reflektierendes, als Blick auf sich selbst oder auf das eigene (Spiegel)bild gerichtete. Der Betrachter wandert von der Frage nach dem «Wer bin ICH?» hin zur körperlichen Nähe, taucht ein ins Ich und scheint dann wieder auf zur Inszenierung. Bis sich das Selfie in einer digitalen Cloud – einer körperlosen Figur aus abertausenden von Körpern – komplett wieder auflöst und schlussendlich das ICH im Tod sein Ende findet, oder eben NICHT. PD

ANZEIGE

Sie bauen, renovieren oder sanieren?

Im Wiggertaler/Allgemeiner Anzeiger erscheinen am Donnerstag, 23. Februar 2017 spezielle Sonderseiten zum Thema «bauen, renovieren oder sanieren?». Nutzen Sie die Gelegenheit und buchen Sie ein Inserat in dieser stark beachteten Beilage. Inserateschluss ist am Montag, 13. Februar 2017.

Nähere Informationen unter

1442033
Wiggertaler
ZT Medien AG
Henzmännstrasse 20, 4800 Zofingen
Telefon 062 745 93 93, www.wiggertaler.ch

ZOFINGEN | Medienmitteilung Swissprinters AG und Stadtrat Zofingen

Entwurf «Gestaltungsplan» liegt vor

In der heutigen Arbeitszone westlich des Zofinger Bahnhofs soll auf dem Areal der Swissprinters AG ein neues Wohn- und Dienstleistungsquartier entstehen. Basierend auf dem Siegerprojekt der entsprechenden Testplanung liessen die Swissprinters AG und die Stadt Zofingen einen Gestaltungsplan ausarbeiten. Dieser definiert Qualitätskriterien für die künftige Überbauung. Der Entwurf wird nun kantonal vorgeprüft. Gleichzeitig findet das öffentliche Mitwirkungsverfahren statt. Parallel zur Erarbeitung des Gestaltungsplanes «Swissprinters» soll im Rahmen der Teilrevision der Zofinger Ortsplanung der westliche Teil des Areals der Swissprinters AG von der Arbeitszone in die Wohn- und Arbeitszone WA4 umgezogen werden. Gleichzeitig soll die Revision der Nutzungsplanung auch die Voraussetzung für die Erstellung von höheren Bauten schaffen.

Siegerprojekt von Burkhard Meyer, Architekten AG, Baden

Der Gestaltungsplan «Swissprinters» strebt eine vielfältige Nutzungsstruktur mit einem situationsgerechten Wohnanteil an. Dabei sollen auch einzelne höhere Bauten realisiert werden können. Die höhere Nutzung gegenüber der Regelbauweise ist durch die gute Lage in der Nähe des Bahnhofs

und der Altstadt gerechtfertigt. Der Gestaltungsplan basiert auf dem Siegerprojekt aus der Testplanung von Burkhard Meyer, Architekten AG, Baden, und den beiden Richtprojekten Städtebau und Umgebung. Die Testplanung zeigte die technische, funktionale und städtebauliche Machbarkeit des Vorhabens am geplanten Ort auf. Die beiden Richtprojekte definieren die Grundzüge der Überbauung, die Nutzung, die Bebauungsdichte (Baufelder), die Erschliessung und die Aussenräume.

Die einzelnen Gebäude weisen unterschiedliche Höhen auf. Sie variieren zwischen 17 und 38 Metern und sind auch im Profilbild der Gesamtstadt verträglich. Sie gliedern sich gut in die Umgebung ein und akzentuieren die Freiräume. Auf die Gestaltung dieser Frei- und Grünräume wird besonderes Gewicht gelegt: Neben einer zentralen Wasserfläche, deren Ausdehnung sich je nach Jahreszeit und Witterung ändert, sind auch mehrere höher gelegene begrünte und bepflanzte Innenhöfe sowie diverse mit Bäumen bepflanzte kleinere Plätze bzw. Freiräume vorgesehen.

Arbeiten und Wohnen auf dem Swissprinters-Areal

Das Gestaltungsplanareal umfasst zehn Baubereiche mit einer Fläche

von insgesamt 52'954 Quadratmetern. Die bauliche Umsetzung kann in mehreren Etappen unter Berücksichtigung der betrieblichen Bedürfnisse der Swissprinters AG erfolgen. Zudem kann am bisherigen Produktionsstandort der Industriebetrieb weitergeführt werden. Der Umsetzungsrhythmus lässt qualitätsvolle Zwischenzustände zu, so dass für die künftige Wohnerschaft und den Druckereistandort ein Nebeneinander möglich wird. Im Endausbau sind neben den Industrienutzungen ca. 240 Wohnungen für rund 500 Personen möglich. In den Erdgeschossen der Neubauten werden publikumsorientierte öffentliche oder halböffentliche Nutzungen angestrebt.

Die Bauten sollen im Minergie-P-Standard erstellt werden. Die strassenmässige Erschliessung erfolgt über die Mühlemattstrasse, die Henzmännstrasse und die Mühlegasse. Die Parkierung soll unterirdisch angeordnet werden.

Nachhaltige Stadtentwicklung

Die Verantwortlichen der Swissprinters AG und der Stadtrat Zofingen sind überzeugt, dass mit dieser längerfristig angelegten Planung die Basis zu einer nachhaltigen Stadterweiterung im Westen gelegt wird. Der Gestaltungsplan «Swissprinters» ent-

spricht den kommunalen raumstrukturellen Vorstellungen und stimmt mit der Teilrevision des Bauzonen- und Kulturlandplanes (1. Paket) überein.

In Zofingen kann damit an attraktiver zentraler Bahnhofsfläche ein städtebaulich und architektonisch hochwertiges neues Stadtquartier entstehen. Die künftige Überbauung wird durch grosszügige Aussen- und Freiräume aufgewertet. Deren Anordnung in Kombination mit den geplanten hohen Bauten macht die angestrebte Dichte erst möglich. Der kooperative und verantwortungsvolle, bisherige Planungsprozess bildet zudem eine gute Grundlage für die nachfolgenden Bauprojekte.

Kantonale Vorprüfung und Mitwirkung

Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens vom 4. Februar bis am 6. März 2017 kann die Bevölkerung die Pläne mit den zugehörigen Erläuterungen (Situation, Sondernutzungsvorschriften, Planungsbericht, Richtprojekte, Fachgutachten und Jurybericht) auf der Bauverwaltung Zofingen während der Bürozeit einsehen. Parallel wird der Gestaltungsplan kantonal vorgeprüft. Das eigentliche Auflageverfahren mit Einwendungsmöglichkeit wird nach Abschluss der kantonalen Vorprüfung durchgeführt. PD